

V. Nachtrag zum Veterinärgesetz

vom 2. Februar 2016

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 21. April 2015¹ Kenntnis genommen und
erlässt
als Gesetz:²

I.

Der Erlass «Veterinärgesetz vom 15. Juni 1971»³ wird wie folgt geändert:

Art. 1

¹ Dieses Gesetz regelt:

- b) **(geändert)** in Ausführung und Ergänzung des Bundesrechts⁴ ~~und des Viehhandelskonkordates:~~
(Unteraufzählung unverändert)

Art. 2

¹ Der Regierung stehen zu:

- a) **(geändert)** der Erlass der Ausführungsvorschriften⁵ zu diesem Gesetz, zur Bundesgesetzgebung über die Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen und über die Entsorgung tierischer Abfälle ~~sowie zum Viehhandelskonkordat,~~ soweit weder dieses noch andere kantonale Gesetze etwas anderes bestimmen;

1 ABl 2015, 1216 ff.

2 Vom Kantonsrat erlassen am 2. Dezember 2015; nach unbenützter Referendumsfrist rechts-gültig geworden am 2. Februar 2016; rückwirkend in Vollzug ab 1. Januar 2016.

3 sGS 643.1.

4 BG über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 9. Oktober 1992, SR 817.0; eidg Tier-seuchengesetz, SR 916.40.

5 Siehe insbesondere Fleischhygieneverordnung, sGS 643.11; VTG, sGS 643.12; VEGV, sGS 643.72; V über den T des Instituts für klinische Mikrobiologie und Immunologie für vete-rinär-medizinische Untersuchungen, sGS 643.71.

Art. 5

(Artikeltitel geändert) d) Amt für ~~Gesundheits- und Verbraucherschutz~~ **und Veterinärwesen**

¹ **(geändert)** Soweit das Bundesrecht, kantonale Gesetze und Vorschriften der Regierung kein anderes Organ zuständig erklären, vollzieht das Amt für ~~Gesundheits-Verbraucherschutz~~ und ~~Verbraucherschutz~~ **Veterinärwesen**:

b) **(aufgehoben)**

² **(geändert)** Dem Amt für ~~Gesundheits-Verbraucherschutz~~ und ~~Verbraucherschutz~~ **Veterinärwesen** obliegt die unmittelbare Aufsicht über die Veterinärorgane der Gemeinden.

Art. 7

¹ **(geändert)** Die politische Gemeinde unterstützt das Amt für ~~Gesundheits-Verbraucherschutz~~ und ~~Verbraucherschutz~~ **Veterinärwesen** in der Ausführung von veterinärpolizeilichen Massnahmen.

² **(aufgehoben)**

Art. 18

² **(geändert)** Die Tierseuchenkasse wird überdies mit einem angemessenen Anteil der Verwaltungskosten des Amtes für ~~Gesundheits-Verbraucherschutz~~ und ~~Verbraucherschutz~~ **Veterinärwesen** belastet. Der Betrag wird jährlich vom Kantonsrat im ~~Voranschlag~~ **Budget** festgesetzt.

Art. 19

¹ Der Tierseuchenkasse fliessen folgende Mittel zu:

b) **(aufgehoben)**

d) **(geändert)** die Bussen wegen Widerhandlungen gegen Vorschriften über die Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen, ~~sowie über die Fleischhygiene und über den Viehhandel~~;

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

Der Erlass «Gesetz über die Beteiligung des Kantons an der interkantonalen Übereinkunft betreffend die Ausübung des Viehhandels vom 17. Juni 1946»⁶ wird aufgehoben.

IV.

1. Die Rechtsgültigkeit dieses Erlasses setzt die Rechtsgültigkeit des Kantonsratsbeschlusses über die Genehmigung des Regierungsbeschlusses über den Beitritt des Kantons St.Gallen zur Interkantonalen Vereinbarung zur Aufhebung des Viehhandelskonkordats (Interkantonale Übereinkunft über den Viehhandel vom 13. September 1943) nach Art. 28 des Gesetzes über Referendum und Initiative vom 27. November 1967⁷ voraus.

2. Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

St.Gallen, 2. Dezember 2015

Der Präsident des Kantonsrates:
Markus Straub

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

6 sGS 641.3.

7 sGS 125.1.

nGS 2016-030

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:⁸

Der V. Nachtrag zum Veterinärgesetz wurde am 2. Februar 2016 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 22. Dezember 2015 bis 1. Februar 2016 kein Begehren um Anordnung einer Volksabstimmung gestellt worden ist.⁹

Der Erlass wird rückwirkend ab 1. Januar 2016 angewendet.

St.Gallen, 2. Februar 2016

Der Präsident der Regierung:
Benedikt Würth

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

⁸ Siehe ABl 2016, 360.

⁹ Referendumsvorlage siehe ABl 2015, 3778 ff.